



## Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Kultur und Management
Land	Polen
Partneruniversität	Uniwersytet Wrocławski - Breslau/Wrocław
Erasmus Code	PL WROCLAW01
Studienjahr	2016/2017
Angestrebter Abschlussgrad	
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht <b>anonymisiert</b> auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	<b>ja / <del>nein</del></b> (bitte hervorheben)

**Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.**

<p><b>Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen)</b></p> <p>Die Bewerbung erfolgte relativ problemlos, schließlich bekam ich einen Platz an meiner Wunschhochschule (1. Wahl). Von [REDACTED] wurde ich kompetent beraten und stets unterstützt. Es war sehr hilfreich einen direkten Ansprechpartner an der Heimhochschule zu haben. Als etwas schwierig empfand ich hingegen die Suche nach dem für mich zuständigen Koordinator an der Gasthochschule. Dazu waren mehrere Emails und Konversationen erforderlich, bis die zuständige Person gefunden werden konnte. Allerdings erfolgte anschließend die Unterzeichnung der Formulare sehr prompt.</p> <p>An der Gasthochschule wurde ich freundlichst empfangen. Es gab spezielle Einführungstage für neuankommende Erasmus-Studenten und die zuständigen Mitarbeiter erwiesen sich als sehr hilfsbereit. In diesen Tagen wurden den Studierenden die wichtigsten Informationen über Vorlesungen, Campus, Semestertickets, das kulturelle Angebot der Stadt aber auch über Rechte und Pflichten der Studenten übermittelt. Dies erleichterte den Einstieg in das neue Semester.</p>
---



**Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)**

Ich entschied mich gegen das Wohnen in einem Studentenwohnheim. Dies wäre aus der finanziellen Sicht die günstigste Variante (80-110€), jedoch hatte man als Bewerber auf einen Platz im Wohnheim keinerlei Einfluss auf die Zuteilung der Zimmer sowie Mitbewohner. Zudem leben dort meistens zwei Personen in einem Zimmer, wodurch keine Privatsphäre gewährleistet werden kann. Die Suche nach einem WG-Zimmer gestaltete sich jedoch schwieriger als erhofft. Zu diesem Zweck war ich auf mehreren Internetplattformen (teilweise sogar kostenpflichtig) sowie sozialen Netzwerken tätig. Problematisch war es, dass aus der Entfernung keine Wohnungsbesichtigung erfolgen konnte und es meistens sehr viele Mitbewerber gab. Deswegen entschied ich mich, die Wohnungssuche vor Ort fortzusetzen. Dies hatte wiederum den Nachteil, dass kurz vor dem Beginn des Semesters die Mietpreise für Wohnungen bzw. WG-Zimmer spürbar anstiegen. Nach wenigen Tagen konnte ich aber bereits fündig werden und bezog eine frisch sanierte 2er-WG unweit der Universität (235€).

**Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)**

Das Angebot an Vorlesungen, Seminaren usw. war sehr vielfältig. Spezielle Vorlesungen für Erasmus-Studenten wurden ebenfalls angeboten. Die Gasthochschule ermöglichte das Besuchen jeglicher Kurse, die dem Interesse der Studierenden entsprachen. Diese fanden in englischer, polnischer aber auch deutscher Sprache statt. Außerdem gab es die Möglichkeit, einen Sprachkurs (Polnisch) kostenfrei zu besuchen. Andere Sprachkurse konnten ebenfalls belegt werden, diese erforderten jedoch Kenntnisse der polnischen Sprache.

Die Dozenten erwarteten überwiegend aktives Mitarbeiten in den Vorlesungen bzw. Seminaren. Es wurde viel Zeit für Diskussionen eingeräumt, wodurch man gefordert aber auch gefördert wurde. Es wurden unterschiedliche Prüfungsleistungen in den jeweiligen Kursen erwartet: Referate, Hausarbeiten, Klausuren.

**Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)**

Mit über 120.000 Studierenden ist Breslau eine sehr lebendige und dynamische Stadt. Sie verfügt über ein sehr umfangreiches Kulturangebot und bietet vielerlei Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Da die Stadt im Jahr 2016 Europäische Kulturhauptstadt war, fanden zudem viele interessante



Veranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen statt. Die Ticketpreise sind relativ günstig und Studenten bis zum 26. Lebensjahr erhalten meistens einen Rabatt in Höhe von 51%. Selbst ein Opernbesuch ist damit für einen Student nicht unerschwinglich.

Auch nachts ist Breslau sehr lebendig. Diverse Clubs und Pubs laden zum Feiern ein (ein Bier kostet meistens 2€).

Für Sportbegeisterte gibt es ein reiches Angebot: Fitnessstudios (Beitrag rund 10€ / Monat), zahlreiche Stationen zum Fahrradverleih (erste 20 Minuten gratis), Trampolinhallen usw.

Zum Einkaufen von Lebensmitteln eignen sich die lokalen Geschäfte (Biedronka, Żabka), es gibt aber auch LIDL und Kaufland. Die meisten Geschäfte haben auch sonntags geöffnet.

Ein Semesterticket für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt kostet für Studenten unter 26 rund 35€ / 5 Monate, für Studenten, die älter als 26 sind, rund 70€.

Sehr empfehlenswert sind Reisen in andere Städte Polens. Dazu eignen sich sowohl Zug- als auch Busfahrten (Polskibus) aber auch Flüge (bei rechtzeitiger Buchung beläuft sich beispielsweise ein Flug Breslau-Warschau auf 1,25€).

#### **Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)**

(Maximal 2000 Zeichen)

Zu der Anerkennung der Leistungen kann ich bislang keine Angaben machen, da die Anerkennung noch nicht erfolgte. Allerdings konnte das Learning Agreement ohne Schwierigkeiten überarbeitet und an das vorhandene Angebot der Gasthochschule angepasst werden. Die erforderliche Bestätigung durch beide Koordinatoren erfolgte problemlos.

#### **Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)**

Durch den Aufenthalt in Breslau konnte ich ein sehr bereicherndes Semester erleben, interessante Menschen kennenlernen und Einblicke in die polnische Kultur gewinnen. Zudem war der Auslandsaufenthalt eine tolle Möglichkeit, meine Sprachkenntnisse zu verbessern, sowohl in polnischer als auch in englischer Sprache.

Das Verhältnis zwischen Arbeitsaufwand für die Universität (Vorbereitung von Referaten, Vor- und Nachbereitung von Seminarinhalten usw.) sowie Freizeit war überwiegend ausgewogen, wodurch der Aufenthalt genossen werden konnte.

Besonders schön war es, auch andere Städte Polens, wie Krakau, Danzig, Warschau oder Bydgoszcz,



besuchen zu können.

Alle aufkommenden Hürden konnten entweder individuell oder mit Hilfe anderer schließlich bewältigt werden, was zur Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit beigetragen hat.

Ein Auslandssemester in Breslau ist aus meiner Sicht und nach eigener Erfahrung absolut lohnenswert und zu empfehlen.